

Disconto-Gesellschaft.

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1883.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.



General-Versammlung am 31. März 1884.

Vorsitzender: Herr Wirkl. Geheime Rath **v. Schuhmann.**

Protokollführer: Herr Rechts-Anwalt und Notar **F. Ernst.**

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und berichtete Namens des Verwaltungsraths Folgendes:

Durch unsere Delegirten ist die Ihnen vorliegende Bilanz für das Geschäftsjahr 1883 sorgfältig geprüft worden und haben wir dieselbe auf Grund des von den Delegirten darüber erstatteten eingehenden Berichts überall richtig befunden.

Einer Dotirung des allgemeinen Reservefonds aus dem Geschäftsgewinn des Jahres 1883 hat es mit Rücksicht auf die Höhe dieses Fonds nicht mehr bedurft.

Die Direction hat auch in dem abgelaufenen Jahre an dem Grundsätze eines concentrirten Geschäftsbetriebes festgehalten und wir können derselben nur beipflichten, wenn sie trotz einer sich vielfach überbietenden Concurrenz Vorsicht und Zurückhaltung bewahrt.

Der Gang der Geschäfte ist im laufenden Jahre bisher ein befriedigender gewesen.

Nachdem im vorigen Jahre Herr Emil Hecker als Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft ausgeschieden ist, haben wir der Wahl des Geheimen Seehandlungsraths Herrn Alexander Schoeller als fünften Geschäftsinhabers unsere Zustimmung ertheilt. Derselbe wird am 1. April cr. in seine Stellung eintreten.

Im gewöhnlichen Turnus scheiden diesmal als ordentliche Mitglieder des Verwaltungsraths aus: Die Herren Rentier Gustav Hansemann, Präsident a. D. von Rönne und Buchhändler Georg Reimer; es sind daher drei ordentliche Mitglieder und zwar von den Commanditären auf je fünf Jahre zu wählen. Zu unserm Bedauern hat Herr Reimer mit Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter erklärt, eine etwa auf ihn fallende Wiederwahl ablehnen zu müssen. Wenn es Ihnen gefallen sollte, unser ausserordentliches Mitglied, Herrn Eisenbahndirector a. D. Stadtrath Bail zum ordentlichen Mitgliede auf fünf Jahre zu wählen, so würde sich die Zahl der ausserordentlichen Mitglieder bis auf eins vermindern, und wir würden Ihr Einverständniß damit voraussetzen, dass der Verwaltungsrath vorbehaltlich unseres statutarischen Cooptationsrechts vorerst nur aus 16 Mitgliedern besteht.



Der der General-Versammlung mitgetheilte

Bericht der Direction

lautet:

Der Abschluss der Disconto-Gesellschaft im verflossenen Jahre gestattet, eine Dividende von $10\frac{1}{2}\%$ auf die Commandit-Antheile zu vertheilen und eine Reserve von *M.* 1 560 771,58 auf neue Rechnung vorzutragen, gegen $10\frac{1}{2}\%$ und *M.* 1 264 201,47 für das Jahr 1882, $11\frac{1}{2}\%$ und *M.* 2 425 263,06 für das Jahr 1881. Der Verminderung ihres Geschäftsverkehrs im Vorjahre steht im Jahre 1883 in allen Geschäftszweigen, auch im Commissionsgeschäft, eine Zunahme der Umsätze und Erträge gegenüber, obgleich dieses Jahr im Allgemeinen als ein stilles Jahr für die Bankthätigkeit angesehen wird, und obgleich der herrschende niedrige Zinsfuß nicht ohne Rückwirkung geblieben ist.

Der Brutto-Gewinn beläuft sich auf	<i>M.</i> 10 166 861,10
Hiervon sind für Verwaltungskosten abzusetzen	„ 1 064 041,76
Von verbleibenden	<u><i>M.</i> 9 102 819,34</u>

werden als Gesamt-Dividende von $10\frac{1}{2}\%$ auf die Commandit-

Antheile nebst statutmässiger Tantième vertheilt	<i>M.</i> 7 542 047,76
und in Reserve-Vortrag auf neue Rechnung gestellt	„ 1 560 771,58
	<u><i>M.</i> 9 102 819,34</u>

Bleialf ist unter Abrechnung der dafür bestehenden besonderen Reserve in der vorliegenden Bilanz, wie in den vorhergehenden Jahren, mit *M.* 617 812,28 angenommen worden. Bleialf förderte

	1881	1882	1883
mit einem Netto-Ueberschuss von	2 570 806 kg. <i>M.</i> 169 366,51	1 358 848 kg.	61 258 kg. Bleierze <i>M.</i> 1 589,54
„ „ Verlust von		<i>M.</i> 14 931,14	
bei einem Durchschnitts- Verkaufspreise von	<i>M.</i> 17,50	<i>M.</i> 15,75	<i>M.</i> 14,35 für 100 kg.

Bei der äusserst ungünstigen Conjunction des Bleimarktes schränkten wir den Betrieb in die engsten Grenzen ein und warten den Anschluss an die im Bau begriffene und theilweise schon eröffnete Staats-Eisenbahn von Gerolstein über Prüm, Bleialf nach St. Vith und Aachen ab, durch welchen hinsichtlich der Transport-Verhältnisse eine bessere Grundlage für den Betrieb geschaffen wird.

Die Abwicklung unseres Grundstück-Interesses hat weitere Fortschritte gemacht, und ist hieraus ein Gewinn von *M.* 384 187,15 der Jahresrechnung zugeführt worden. Der Buchwerth der eigenen Grundstücke veränderte sich nur unwesentlich, da die bereits

im vorjährigen Berichte erwähnten, im Interesse der besseren Verwerthung vorgenommenen Meliorationen noch Aufwendungen erforderten.

Unsere in der Charlotten-Strasse 36 errichtete, unmittelbar mit dem Haupt-Geschäftslokal in Verbindung stehende Wechselstube erfreut sich einer regen Geschäfts-Entwicklung und bewährt sich für den Verkehr mit dem Publikum, insbesondere mit den Geschäftsfreunden, welche in laufender Rechnung (C. III.) oder in Deposit-Rechnung (D.) mit der Disconto-Gesellschaft stehen.

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1883 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital nebst Reserven.

Das eigene Capital nebst Reserve des Special-Geschäfts und Allgemeiner Reserve betrug

	31. December 1882.	31. December 1883.
Eingezahlte Commandit-Antheile	<i>M.</i> 60 000 000,—	<i>M.</i> 60 000 000,—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	„ 169 710,—	„ 147 810,—
Reserve des Special-Geschäfts	„ 229 302,34	„ 229 731,89
Allgemeine Reserve	„ 12 530 890,54	„ 12 530 890,54
Zusammen	<i>M.</i> 72 929 902,88	<i>M.</i> 72 908 432,43.

Die Allgemeine Reserve erfordert statutengemäss keine weitere Ueberweisung, seitdem dieselbe im Abschluss von 1881 den höchsten am 31. December 1875 eingenommenen Stand wieder erreicht hat.

B. Special-Geschäft.

	1882.	1883.
Zahl der Mitbetheiligten am Jahresschluss	101	96
Gesamtbetrag der Geschäfts - Antheile am Jahresschluss	<i>M.</i> 1 697 100,—	<i>M.</i> 1 478 100,—.
Statutgemässe Creditgewährung am Jahresschluss	„ 64 869,49	„ 48 262,30.
Discontirte Wechsel im Laufe des Jahres	„ 300 922,50	„ 119 906,66.
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres	„ 1 187 892,20	„ 931 951,42.
Erworbene Provision im Wechsel-Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres	„ 1 618,53	„ 1 288,64.
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Reserve des Special-Geschäfts geschrieben mit	„ 539,51	„ 429,55.
Vorgekommene Schäden	—	—
Die Reserve des Special-Geschäfts betrug am Schlusse des Jahres	„ 229 302,34	„ 229 731,89.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

Derselbe betrug:

	1882.	1883.
im Special-Geschäft	<i>M.</i> 300 922,50	<i>M.</i> 119 906,66
„ Allgemeinen Bankgeschäft	„ 448 204 987,27	„ 504 357 078,13
Der Gesamtbetrag war mithin	<i>M.</i> 448 505 909,77	<i>M.</i> 504 476 984,79
Die Zahl der Wechsel betrug	88 012	87 976
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	<i>M.</i> 5 096,—	<i>M.</i> 5 734,—
Der Belauf der Wechselbestände war:	31. December 1882.	31. December 1883.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	<i>M.</i> 24 566 694,78	<i>M.</i> 33 363 552,10
Wechsel auf fremde Plätze nach dem Tages- course, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	„ 11 619 409,28	„ 10 588 712,18
Zusammen	<i>M.</i> 36 186 104,06	<i>M.</i> 43 952 264,28
	1882.	1883.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari- Wechsel	<i>M.</i> 1 191 721,65	<i>M.</i> 1 217 010,16
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn	„ 429 826,41	„ 497 472,76.

Die Umsätze in Schatzanweisungen und Steuerscheinen deutscher Staaten sind in dem Wechselverkehr einbegriffen.

Der durchschnittliche Discontosatz für in- und ausländische Wechsel ergab im Vergleich mit dem Vorjahre einen geringeren Zinsertrag. Der grössere im Wechselverkehr erzielte Gewinn stammt von der durchschnittlich vermehrten Anlage.

II. Werthpapiere.

Der Gesamtumsatz von Effecten im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1882.	1883.
	<i>M.</i> 1 086 617 304,60	<i>M.</i> 1 253 497 036,19.
Hiervon entfällt auf die dem Effecten-Verkehr zugerechneten Coupons und ausländischen Noten ein Umsatz von	„ 170 209 708,26	„ 211 358 922,44.

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf *M.* 5 416 084,61 (gegen *M.* 4 044 818,03 im Jahre 1882).

An den Zinsen, welche in diesem Ertrage eingerechnet sind, hat das Reportgeschäft wie im Vorjahre nur einen mässigen Antheil, da der Zinsfuss auch für das in diesem Zweige beschäftigte Kapital niedrig geblieben ist.

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Die allgemeinen Verhältnisse waren für die Entwicklung des Effecten-Verkehrs günstiger als im Jahre vorher. Wir schlossen mehr Emissions-Verträge ab, und auch das Commissions-Geschäft gewann an Ausdehnung, so dass der Gesamt-Umsatz im Effecten-Verkehr und der Netto-Ertrag desselben das Ergebniss des Jahres 1882 nicht unbedeutend übertroffen haben.

Der Bestand an börsengängigen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen beträgt *M.* 41 672 608,30 gegen *M.* 36 917 964,90 im Jahre 1882. Derselbe ist zum Course vom 31. December 1883 beziehungsweise zu dem Uebernahme-Course berechnet und enthält vorwiegend Staats- und staatsgarantirte Papiere.

Wir nahmen an folgenden Emissions-Verträgen als Contrahenten Theil, über:

- die 5% Ungarische Papier-Renten-Anleihe von 1883;
- die 5% Oesterreichische Papier-Renten-Anleihe von 1883;
- die 4% Anleihe der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft von 1883;
- die 4% Communal-Obligationen der Preuss. Central-Bodencredit-Actiengesellschaft;
- die neuen Actien der Aachener Disconto-Gesellschaft;
- die 4% Anleihe der Stadt Bonn (Convertirungs-Geschäft);
- die 4½% Prioritäts - Stamm - Actien der Dortmund - Gronau - Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft;
- die 5% hypothekarische Anleihe der Kaliwerke Aschersleben, Gewerkschaft;
- die 5% hypothekarische Anleihe des Schalker Gruben- und Hütten-Vereins (Convertirungs-Geschäft);
- die 5% hypothekarische Anleihe der G. von Kramsta'schen Gewerkschaft;
- die 4% Obligationen der Gotthardbahn-Gesellschaft (Convertirungs-Geschäft).

Mehrere dieser Geschäfte gehören vollständig der Rechnung des laufenden Jahres an. Gegen Ende des Jahres 1883 übernahmen wir einen grösseren Betrag von 4½% Prioritäts-Obligationen von verstaatlichten Eisenbahn-Gesellschaften.

Wie im Vorjahre fand auch in 1883 eine Uebernahme von Actien Litt. A. der Dortmunder Union statt.

Die Abwicklung des Ungarischen Conversions-Geschäfts, über welches wir wiederholt berichteten, machte durch Kündigung eines Optionsbetrages der 4% Goldrente und Tilgung eines entsprechenden Betrages der 6% Goldrente im Wege des Umtausches oder der Rückzahlung einen weiteren Fortschritt.

Bei der Emission von Pfandbriefen der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft wirkten wir wie in früheren Jahren als Subscriptionsstelle mit.

Wie bereits im letzten Geschäftsberichte erwähnt, beteiligten wir uns bei der Reorganisation des Westfälischen Gruben-Vereins, von welchem zunächst die ausser Betrieb stehende renommirte Kohlenzeche Erin zu einem selbstständigen Unternehmen abgetrennt wurde. Inzwischen hat die Gewerkschaft, an welche diese Zeche übergang, die Wiederherstellung des Betriebes in Angriff genommen.

Bei Errichtung der Gewerkschaft: Kaliwerke Aschersleben (Schmidtman), waren wir durch Uebernahme sowohl von hypothekarischen Obligationen wie auch von Kuxen beteiligt. Die Kaliwerke traten im Jahre 1883 in vollen Betrieb. Unser Kuxenbesitz ist zum Kostenpreis angenommen.

Die Abwicklung des ebenfalls schon erwähnten Geschäfts der 5% Rumänischen amortisirbaren Renten-Anleihe fiel in der Hauptsache in das Jahr 1883.

Im vergangenen Januar-Termin waren wir namentlich mit solchen Effecten versehen, welche zur Kapital-Anlage die ausgedehnteste Verwendung fanden. Es ist daher der grösste Theil des vorgenannten Effecten-Bestandes vom 31. December 1883 gegenwärtig abgewickelt.

Der Bestand an nicht börsengängigen Werthpapieren beträgt *M.* 520 658,40 gegen *M.* 462 811,30 im Jahre 1882, wobei

Nom. <i>M.</i> 1 105 800,—	Actien der Mengeder Bergwerks-Gesellschaft	
	mit 57% Einzahlung mit	<i>M.</i> 368 231,40
„ „ 1 104 600,—	Actien der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank	
	mit 65% Resteinzahlung mit	„ 55 230,—

angenommen sind. Die Veränderung im Betrage der nicht börsengängigen Werthpapiere rührt wesentlich von einer Einzahlung auf die Actien der Mengeder Gesellschaft her.

Die Deutsch-Belgische La Plata-Bank hofft ihre Forderung an die Republik Uruguay flüssig zu machen und dadurch ihren Actionairen eine bessere Zukunft bieten zu können.

Der Gesamtbestand an eigenen Werthpapieren beträgt:

1882.	1883.
<i>M.</i> 37 380 776,20.	<i>M.</i> 42 193 266,70.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren beträgt:

1882.	1883.
<i>M.</i> 12 481 401,90.	<i>M.</i> 18 222 514,30.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1882.	31. December 1883.
Guthaben mit Kündigung	<i>M.</i> 20 952 001,93	<i>M.</i> 13 216 197,13.
	1882.	1883.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	<i>M.</i> 79 464 539,55	<i>M.</i> 53 420 598,22.

Die anderen laufenden Rechnungen des allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1882.	1883.
Debitoren am Schlusse des Jahres	<i>M.</i> 62 088 952,86	<i>M.</i> 48 327 324,94.
Creditoren am Schlusse des Jahres	„ 55 542 818,14	„ 64 261 326,09.
Erworbene Provision	„ 1 777 482,68	„ 1 948 105,93.
Umschlag	„ 3 794 446 488,70	„ 4 900 126 446,06.

In den laufenden Rechnungen des allgemeinen Bankgeschäfts ergab sich ein Ausfall von *M.* 72 946,38; dagegen gingen aus der Abwicklung früher abgeschriebener Schäden *M.* 1 458,38 ein.

Die in den Passivis aufgeführten Accepte betragen *M.* 14 722 213,39 (gegen *M.* 9 848 446,32 im Jahre 1882).

Einschliesslich des Specialgeschäfts betrug die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1883 eröffneten laufenden Rechnungen 5 068 gegen 4 737 im Jahre 1882. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1883 3 183 gegen 2 982 im Jahre 1882.

Ebenso wie der Effecten-Verkehr weisen die laufenden Rechnungen eine nicht unbedeutende Vermehrung der Umsätze aus. Indess hat sich der Provisions-Ertrag nicht in dem gleichen Verhältniss gehoben, was den immer mehr herabgedrückten Provisions-sätzen zuzuschreiben ist.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1882	<i>M.</i> 1 896 883 654,59.
im Jahre 1883	„ 2 028 138 658,86.
Der Gesamt-Umschlag (von Einer Seite des Hauptbuchs) betrug: im Jahre 1882	<i>M.</i> 4 626 619 953,39.
im Jahre 1883	„ 5 444 719 674,98.

Die Zahl der eingegangenen und ausgegangenen Briefe betrug 473 043 in 1883 gegen 457 436 in 1882.

D. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermassen:

	1882.	1883.
Eigentliche Verwaltungskosten	<i>M.</i> 983 673,42	<i>M.</i> 970 033,05
Abschreibung auf Mobilien 20%	„ 10 230,37	„ 8 312,02
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstr. 43/44 und Charlottenstr. 36, verschiedene Bauausgaben		
Steuern u. s. w.	„ 89 088,50	„ 85 696,69
	<i>M.</i> 1 082 992,29	<i>M.</i> 1 064 041,76

Nach Abzug der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage stellt sich ein Brutto-Gewinn heraus von *M.* 10 166 861,10.

Hiervon sind abzusetzen:

die Verwaltungskosten wie vorstehend	<i>M.</i> 1 064 041,76	
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung	„ 1 560 771,58	„ 2 624 813,34.
		<u>bleibt Gewinn <i>M.</i> 7 542 047,76.</u>

Davon erhalten die Commanditaire nach Art. 45 des Statuts vorweg 4% als gewöhnliche Dividende *M.* 2 400 000,—
 ferner 6 1/2 % Extra-Dividende „ 3 900 000,—
 und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten

Mitbetheiligten noch 5 1/2 % Mehrzinsen „ 7 956,30

Sodann beträgt:

die Tantieme des Verwaltungsraths	„ 205 681,91
die Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber	„ 1 028 409,55

M. 7 542 047,76.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 10 1/2 % oder *M.* 6 300 000.

Die Berichte gaben keine Veranlassung zur Diskussion. Die General-Versammlung entschied sich dafür, bis auf Weiteres die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsraths auf 16 festzusetzen, und wurde hiernach zur Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsraths geschritten.

Es wurden gewählt, bezw. wiedergewählt:

von den Commanditären:

1. Herr Rentier G. Hansemann,
2. „ Präsident a. D. L. v. Rönne,
3. „ Eisenbahn-Director a. D. F. Bail.

Mit diesen Wahlhandlungen war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung geschlossen.

Bilanz.

.....

Bilanz am 31.

	<i>M.</i>	<i>₰</i>	<i>M.</i>	<i>₰</i>
Activa.				
Kassen-Bestand			16 237 169	14
Wechsel-Bestände und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	33 363 552	10		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	10 588 712	18	43 952 264	28
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1883 abzuliefernden Werthpapieren			18 222 514	30
Bestand an börsengängigen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen			41 672 608	30
Bestand an verschiedenen nicht börsengängigen Werthpapieren			520 658	40
Debitoren in laufenden Rechnungen und zwar:				
a) Special-Geschäft oder Conto L.	20 508	60		
b) Allgemeines Bankgeschäft	48 327 324	94	48 347 833	54
Effecten-Depot des Pensionsfonds			962 200	—
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich			33 248	08
Gezahlte Dividende im Special-Geschäft			60	—
Grundstück in der Behren-Strasse No. 43 und 44 und in der Charlotten-Strasse No. 36			1 621 134	90
Andere Grundstücke, sowie in der Subhastation erworbene Güter, letztere abzüglich der theilweise übernommenen Amortisations-Hypotheken			3 095 677	67
Bleialf			617 812	28
			175 283 180	89

December 1883.

	<i>M.</i>	<i>₰</i>	<i>M.</i>	<i>₰</i>
Passiva.				
Capital:				
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	60 000 000	—		
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	147 810	—	60 147 810	—
Allgemeine Reserve	12 530 890	54		
Reserve des Special-Geschäfts	229 731	89	12 760 622	43
Deposit-Rechnungen mit Kündigung			13 216 197	13
Creditoren in laufenden Rechnungen:				
a) Special-Geschäft oder Conto L.	51 874	—		
b) Allgemeines Bankgeschäft	64 261 326	09	64 313 200	09
Accepte			14 722 213	39
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft			966 912	02
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft			25 231	84
Berechnete, später zu zahlende Zinsen auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 bzw. 9 1/2 %)			13 928	70
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre			22 202	25
Tantième des Verwaltungsraths			205 681	91
Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber			1 028 409	55
Dividende der Commanditäre (10 1/2 %)			6 300 000	—
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung			1 560 771	58
			175 283 180	89